

**Gnade sei mit Euch und Friede von Gott unserem Vater und
dem Herrn Jesus Christus
AMEN**

Liebe Gemeinde,

der heutige Predigttext zum Sonntag *ROGATE* steht im Psalm 37, Vers 5

»Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl
machen.«

Dieser Predigttext ist wohl einer der Bekanntesten aus den Psalmen Davids, die dieser vor etwa 3000 Jahren verfasst hat. Der Psalm ist eine leidenschaftliche Aufforderung an alle Menschen zu einem Leben im Vertrauen auf Gott.

Es geht hier um unser aller Lebensweg und das, was uns auf diesem Weg an - Freude und Leid - begegnet.

Alles wirkliche Leben ist Begegnung, wirkliches Leben ist also nicht in erster Linie in Zeit zu messen, in Tagen, oder Jahren oder in Jahrzehnten:

Leben ist auch dann nicht erfüllt, wenn es alleine für sich bleibt!

Leben, das ist Begegnung - Begeg-nung mit anderen Menschen, mit dieser Welt - Begegnung mit Gott.

Erst dies alles macht uns zu Menschen.

Erst dies alles ist wirkliches Leben.

Ja, liebe Gemeinde, ein Leben ist nicht dann ein gelungenes Leben, wenn es lange genug dauert: 60, 70 oder 80 Jahre, oder mehr oder weniger - eigentlich ist die Zahl nicht so sehr wichtig.

Ein Leben ist dann gelungen, wenn Begegnungen da waren - solche Begegnungen, aus denen die Menschen mit einem Gewinn weitergehen - dann, wenn sie empfinden: das war mir wichtig - das war mir wertvoll, diesen Menschen zu begegnen. Es hätte mir etwas gefehlt, wenn ich diesen anderen nicht begegnet wäre.

So, wie man im Glauben sagen wird, es würde mir etwas fehlen, wenn ich nicht Gott begegnet wäre in meinem Leben - wenn ich IHN nicht kennen gelernt hätte - mir würde etwas fehlen ohne Gott - ja, tatsächlich ohne Gott.

Wir haben unser Leben Gott, seiner Hilfe und seinen Gesetzen voller Vertrauen anbefohlen und ER wird´s wohl machen.

Gott macht das Leben ja nicht einfach gut, so wie wir uns das vielleicht vorstellen, ER macht nicht einfach gesund und glücklich. Aber: ER macht´s - ER macht Gutes und auch Schönes, und wer sich IHM anvertraut, sich IHM anbefiehlt, der nimmt beides aus seiner Hand. ER macht´s! Überlass´ es IHM !

Ja, liebe Gemeinde, in diesem Dankgottesdienst am heutigen Sonntag beziehen wir besonders auch die Erinnerung an die ehemalige Laubacher Kantorei ein.

Regelmäßig, einmal im Jahr, versammeln sich die Ehemaligen der „Laubacher Kantorei“ zu einem Gottesdienst am Sonntag „Rogate“, - gemeinsam mit der Laubacher Gemeinde.

An diesem Wochenende feiern die früheren Sing-Alumni diesen Gottesdienst - diesmal zur 75sten Wiederkehr ihres Gründungsjahres.

Mit dem Gefühl der Dankbarkeit und der großen Vertrautheit mit diesem Kirchenraum, seiner Orgel und mit den Erinnerungen an die Auftritte des Chores, der hier alle musikalischen Facetten der Chormusik - angefangen bei den Altmeistern der Musik bis hin zu aktuellen kirchenmusikalischen Kompositionen - zu Gottes Lob (aber auch zur eigenen Freude und der, der Laubacher Kantorei) zum Klingen brachte.

Bei der Erfüllung ihres »Verkündigungsauftrags« waren nicht nur die Sänger der Kantorei sondern immer auch die »*Laubacher*« im Namen und in Gedanken der Zuhörer dabei: bei allen Konzerten und kirchenmusikalischen Aktivitäten in Deutschland und den angrenzenden Ländern entwickelte sich vom Gründungszeitpunkt an so eine Art Gemeinschaft, die noch immer fortbesteht, und die, wie wir alle hoffen, auch weiter fortbestehen wird.

Daran soll auch der Zimbelstern in der Orgel dieser Kirche erinnern

Lobe den Herrn meine Seele (mit Zimbelstern),

und was in mir ist,

seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn meine Seele,

und vergiss nicht, was ER Dir Gutes getan hat.

AMEN